

AUSSCHUSS FÜR MISSION, ÖKUMENE UND KIRCHLICHE WELTVERANTWORTUNG (MÖWe)

BERICHT FÜR DIE KREISSYNODE 2022

Die Weiterarbeit mit den **Partnern im Kirchenkreis Mashariki in Tansania** ist auch 2021 durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt gewesen. Besuche waren nicht möglich. Aber der Kontakt blieb über Mail besonders mit District-Pastor Godlove Marko in guter Weise bestehen. So haben wir uns gegenseitig über die Entwicklungen informieren können.

In der Partnerschaft unterstützen wir seit etlichen Jahren mit einem besonderen Fond die diakonische Arbeit mit Kindern in Mashariki: Auch im letzten Jahr haben wir mithilfe der Stiftung Stellwerk den Schulfond im Partnerkirchenkreis mit 4.000,- Euro unterstützen können. 17 Schüler*innen (12 Mädchen und 5 Jungen) konnten damit ihre Ausbildungen fortführen. Da die weiterführenden Schulen, Colleges und Ausbildungsstätten in Tansania fast ausschließlich als Internat geführt werden, fallen dort Schulgebühren an. Der District Mashariki hilft damit Familien, die das Geld für die Gebühren nicht aufbringen können.

Darüber hinaus hat der Kirchenkreis Anfang 2021 7.000,- an Coronahilfen sowie 2.000,- allgemeine Spenden an den Partnerkirchenkreis überwiesen.

Nach dem Tod des ehemaligen Präsidenten Magufuli hat sich die Politik bzgl. der **Corona-Pandemie** im Land deutlich verändert. Die neue Präsidentin Samia Hassan setzt sich dafür ein, die AHA-Regeln einzuhalten. Tansania ist inzwischen der internationalen Impfinitiative COVAX beigetreten und erhält immer wieder Impfdosen. Da die Impfskepsis in der Bevölkerung hoch ist, liegt die impfrate Anfang 2022 bei gerade einmal 2,8%. Allerdings berichten die Partner auch, dass sich die Lage im Laufe des Jahres 2021 deutlich gebessert hat. Es gibt kaum noch Corona-Fälle und so gut wie keine Todesfälle. Das liegt sicher auch an der jungen Bevölkerungsstruktur und daran, dass sich ein Großteil des Lebens draußen abspielt.

Partnerschaftspapier VEM:

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) holt in diesem Jahr ein Jubiläum nach, das vom letzten Jahr verschoben werden musste: 25 Jahre Internationalisierung der VEM. Zur Vorbereitung wurde ein Thesenpapier zur Partnerschaftsarbeit erstellt, mit dem sich der Ausschuss beschäftigt hat. Ein Punkt, der intensiv diskutiert wurde, ist die Frage, ob Partnerschaft „auf Augenhöhe“ wirklich möglich ist. Wichtig ist dabei sich klar zu machen, dass viele Faktoren dieses Ziel behindern – wie die Fragen von Geld und von Macht. Der Ausschuss betont, dass in unserer konkreten Partnerschaft mit Tansania dieses Ziel nicht aus den Augen verloren werden darf.

Auch im Jahr 2021 hat der Ausschuss Gelder aus dem **Fond für Ökumene-Mittel** ausgeschüttet:

Weltgebetstag der Frauen	5.000,-
Brot für die Welt	5.000,-
Interkulturelle Woche in Bottrop	500,-

Im November wurde die Stadt **Bottrop als Fair Trade Town** zertifiziert. Ein schöner Erfolg für die vielen Ehrenamtlichen, die sich für den Fairen Handel in der Stadt engagieren. Darauf lässt aufbauen und weiterarbeiten.

Das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) wird 2023 mit dem Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste (igm) fusionieren. Im Jahr 2021 wurde eine Konzeption für das neue Amt/Institut erarbeitet. Die regionale Struktur im Bereich der Ökumene bleibt erhalten, wird sich aber verändern.

gezeichnet: Pfarrer Klaus Göke, Bottrop